

Feueralarm-Signale.

Der Wächter auf dem Marienfirchthurm hat, sobald ein Feuer zum hellen Ausbruch kommt oder ihm vom Branddirektor oder dessen Stellvertreter besonderer Befehl ertheilt wird, mit der Stundenglocke die vorchriftsmäßigen Zeichen zu geben.

Dieselben bestehen in:

1. einmaligem Anschlagen bei Ausbruch eines Feuers in den zum Stadtbezirk gehörigen Stadttheilen an Böhlau, an Reinsdorf, an Neudörfel, an Marienthal und an Weißenborn;
2. zweimaligem Anschlagen bei Ausbruch eines Feuers in den Vorstädten;
3. dreimaligem Anschlagen bei Ausbruch eines Feuers in der inneren Stadt;
4. viermaligem Anschlagen auf besonderen Befehl des Branddirektors.

Die Richtung des Ortes, wo ein Schadenfeuer ausgebrochen ist, wird vom Thürmer bei Tag durch Ausstecken einer rothen Fahne, bei Nacht durch Heraushängen einer Laterne mit brennendem Licht bezeichnet.

Feuermeldestellen.

a) Mit Botenverbindung nach dem Rathhause:

Äußere Schneeberger Str. 44, Brunnenstraße 13, Marienth. Str. 21, Grimmitzauer Str. 62, äußere Leipziger Str. 36, Thalstr. 24, Böhlauer Str. 13, Reinsdorfer Straße 12.

b) Mit telephonischer Verbindung nach dem Rathhause:

Dampfschneidemühle von Franz Wolf, Grimmitzauer Straße; Mechanische Segeltuchweberei von Wächter & Zaeuner, Grimmitzauer Straße; Zwidauer Brückenberg-Steinkohlenbauverein I. und II. Schacht, äußere Dresdner Straße; Dampfsägewerk von Grimm & Köhling, Vereinsglückstraße; Zwidauer Steinkohlenbauverein Glückansicht an Neudörfel; Zientischerische Fabrik, Reichenbacher Straße; Zwidauer Maschinenfabrik, Reichenbacher Straße; Kohproduktenhandlung von Kästner & Dreverhoff, Marienthaler Straße.

